

**mea**

# „Betreuung beginnt nicht erst mit der ‚Pflegestufe‘“.

Ein Vergleich der Anzahl pflegender Personen in der VSKT, SHARE und SHARE-RV

FNA Graduiertenkolloquium 19.06.2013

Christin Czaplicki - [czaplicki@mea.mpisoc.mpg.de](mailto:czaplicki@mea.mpisoc.mpg.de)

Munich Center for the Economics of Aging (MEA)

Max Planck Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik, München



# Gliederung

1. Einordnung des Themas „Betreuung beginnt nicht erst mit der ‚Pflegestufe‘“ in das Dissertationsprojekt
2. Formen von Unterstützungsleistungen
3. Pflege als eine Form von Unterstützung am Beispiel der Versicherungskontenstichprobe
4. SHARE-RV - Überblick
5. Unterstützung und Pflege in SHARE-RV
6. Zusammenfassung



# Einordnung des Themas in das Dissertationsprojekt

## Pflege und Beruf im Lebensverlauf

- Identifikation von Erwerbs- und Vereinbarkeitsmodellen von Pflegenden; gibt es Risikogruppen?
- Unterscheiden sich die Erwerbsverläufe und damit die Anwartschaften von Pflegenden und Nichtpflegenden?

## Pflege als eine Unterstützungsform

- Welche Arten von Unterstützung gibt es?
- Welchen Einfluss haben Sorgetätigkeiten und Unterstützungsformen auf die Erwerbsbiographie?



# Formen von Unterstützung

Drei Formen von Unterstützung und familialer Sorgearbeit (Erlemeier, 1995; Kaufmann, 1989; Daly & Lewis 2000; Pfau-Effinger 2005; Unger & Powell, 1980):

- *emotionale Unterstützung* durch intime und vertrauensvolle Beziehungen, die das Selbstwertgefühl stärken und in denen persönliche Probleme besprochen werden können
- *informative Unterstützung* durch Ratschläge und die Vermittlung und Bereitstellung von Wissen
- *Instrumentelle Unterstützung* durch praktische Hilfeleistungen materieller und immaterieller Art in Form von Geld, Sachgütern oder Dienstleistungen

**mea**

# Pflege in den Daten der Rentenversicherung

Pflegebedarf  
SGB XI §14

- Zuordnung zu einer Pflegestufe durch den MDK
- Aufgrund körperlicher, geistiger oder seelischer Krankheit oder Behinderung dauerhafter Hilfe- und Pflegebedarf
- Bedarf/ Einschränkung muss mindestens 6 Monate andauern
- Bedarf in Pflegestufe I mindestens 10,5 h/Woche

Definition von  
informell  
Pflegerinnen  
SGB XI §19, §44

- Betreuung einer als pflegebedürftig eingestuften Person
- Maximal 30 h/Woche erwerbstätig
- Umfang der Pflege mindestens 14 h/Woche



**mea**

# Pflege und Beruf in VSKT 2011

| Kohorten 1944-1974 mit<br>mindestens 1 Monat Pflege | Pflegernde |        |
|---|------------|--------|
|   | Männer     | Frauen |
| Alter in Jahren bei Pflegebeginn<br>(Median)        | 49         | 46     |
| Dauer der Pfl egetätigkeit in<br>Monaten (Median)   | 20         | 29     |



**mea**

# Pflege und Beruf in VSKT 2011

| Erwerbszustände ab der Pflege für einen Zeitraum<br>von 5 Jahren           | Durchschnittliche Dauer in<br>Monaten |        |
|--|---------------------------------------|--------|
|  | Männer                                | Frauen |
| nichterwerbsmäßige Pflege  | 23.0                                  | 26.4   |
| sozialversicherungspflichtige Beschäftigung                                | 11.6                                  | 9.4    |
| sozialversicherungspflichtige Beschäftigung &<br>nichterwerbsmäßige Pflege | 5.2                                   | 7.7    |
| geringfügige Beschäftigung   | 1.7                                   | 4.1    |
| geringfügige Beschäftigung & nichterwerbsmäßige<br>Pflege                  | 1.6                                   | 3.8    |
| Arbeitslosigkeit   | 7.8                                   | 2.9    |
| Arbeitslosigkeit & nichterwerbsmäßige Pflege                               | 3.6                                   | 1.2    |
| anderer Zustand  | 3.5                                   | 3.4    |
| Rentenbezug  | 3.2                                   | 1.1    |
| fehlender Wert   | 10.7                                  | 12.0   |

**mea**

# Zwischenfazit

- Pflegeübernahme hat Auswirkungen auf Erwerbsverlauf
- Haben andere Unterstützungsformen ebenfalls Auswirkungen?
  - **Welche Form von Unterstützung kann mit Pflege verglichen werden?**
  - **Wie können Informationen zu verschiedenen Unterstützungsformen gewonnen werden?**



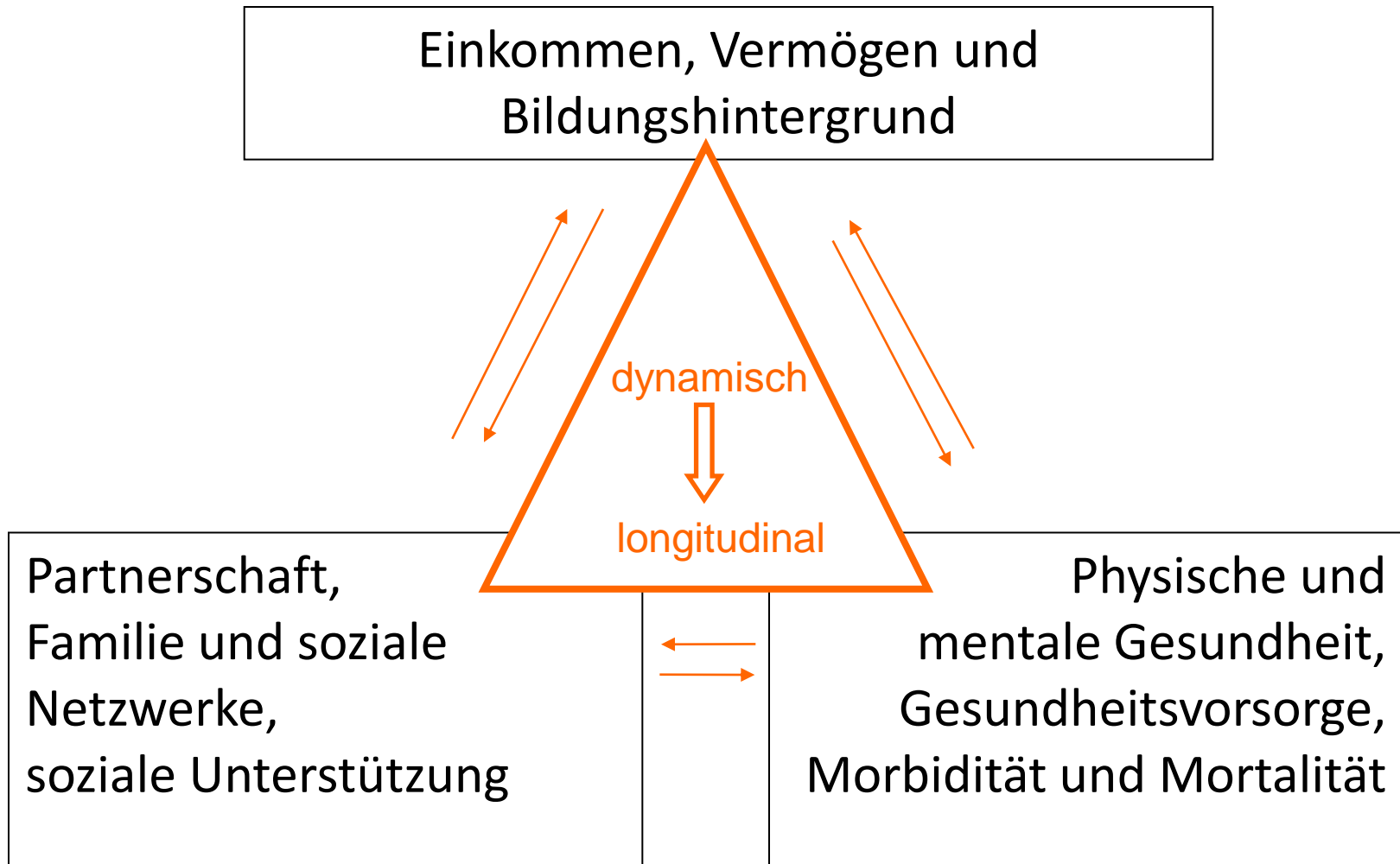


**mea**

# SHARE-RV

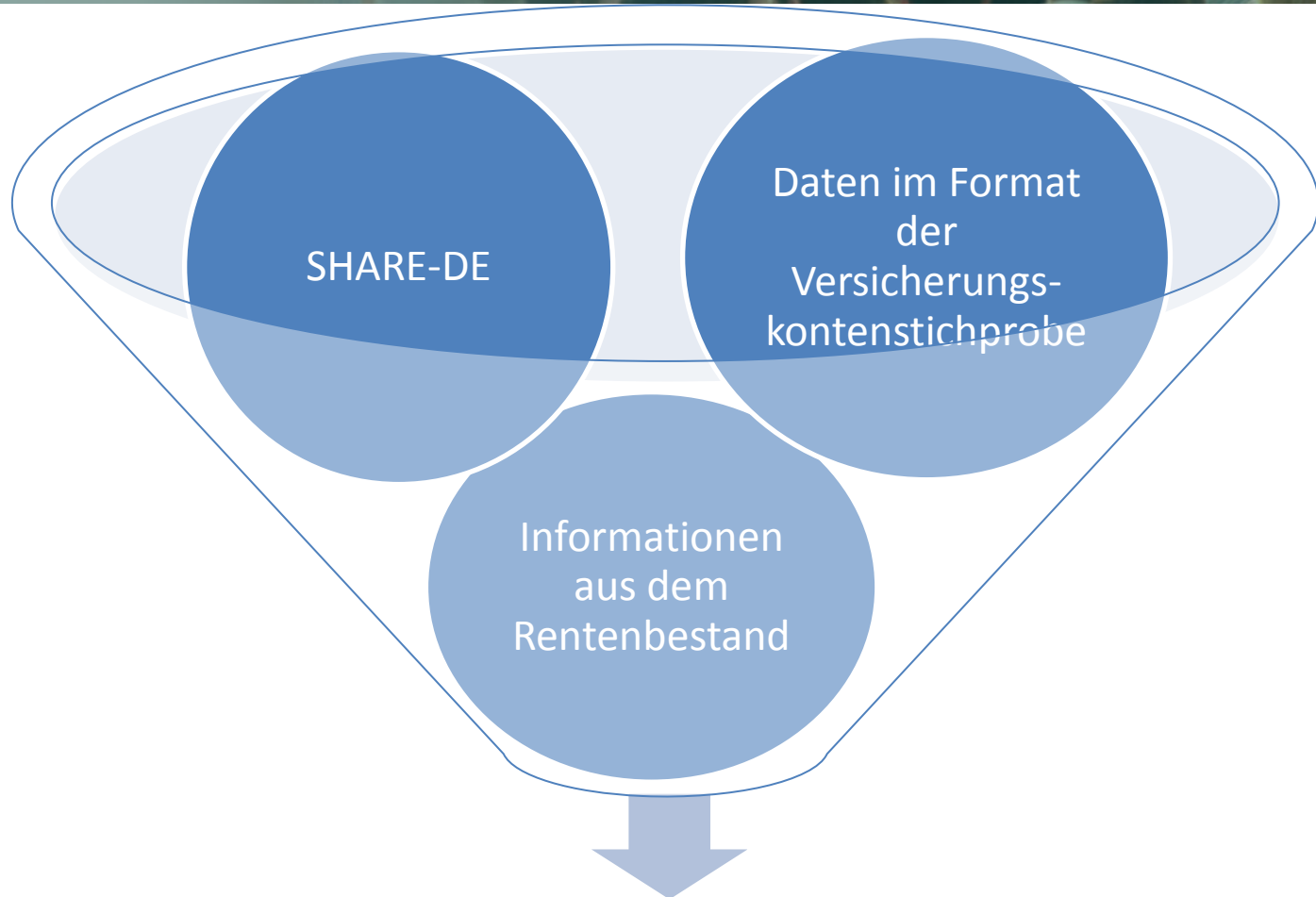
**mea**

# Survey of Health, Ageing and Retirement in Europe (SHARE)



**mea**

# SHARE-RV



**SHARE-RV: gekoppelte Erwerbs- und Entgeltpunkthistorien der Rentenversicherung mit Lebenshistorien und aktueller Lebenssituation aus SHARE**

**mea**

# Definition von Pflegenden in SHARE-RV

## VSKT

Definition von  
informell  
Pflegenden

- Gemäß SGB XI: Betreuung einer als pflegebedürftig eingestuften Person
- Maximal 30 h/Woche erwerbstätig
- Umfang der Pflege mindestens 14 h/Woche

## SHARE

- Geleistete Hilfe **und** Pflege bei verschiedenen Aktivitäten des alltäglichen Lebens



**mea**

# Definition von Pflegenden in SHARE-RV

## VSKT

## SHARE

Definition von  
informell  
Pflegenden

- Gemäß SGB XI: Betreuung einer als pflegebedürftig eingestuften Person
- Maximal 30 h/Woche erwerbstätig
- Umfang der Pflege mindestens 14 h/Woche

- Geleistete Hilfe **und** Pflege bei verschiedenen Aktivitäten des alltäglichen Lebens

Dauer der  
Pflege

- Beginn und Ende der Pflegetätigkeit  
→ exakte Dauer der Tätigkeit

- Vergangene 12 Monaten (Ausschnitt aus dem Lebenslauf)



# Definition von Pflegenden in SHARE-RV

|                                     | VSKT  | SHARE  |
|-------------------------------------|---|--|
| Definition von informell Pflegenden | <ul style="list-style-type: none"> <li>Gemäß SGB XI: Betreuung einer als pflegebedürftig eingestuften Person</li> <li>Maximal 30 h/Woche erwerbstätig</li> <li>Umfang der Pflege mindestens 14 h/Woche</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Geleistete Hilfe <b>und</b> Pflege bei verschiedenen Aktivitäten des alltäglichen Lebens</li> </ul>                                       |
| Dauer der Pflege                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>Beginn und Ende der Pflegetätigkeit</li> <li>→ exakte Dauer der Tätigkeit</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Vergangene 12 Monaten</li> </ul>  |
| Lebenslage von informell Pflegenden | <ul style="list-style-type: none"> <li>Erwerbshistorie auf Monatsbasis</li> <li>Erworbene Entgeltpunkte auf Monatsbasis</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Soziale Netzwerke</li> <li>Sozio-ökonomische Lage</li> <li>Gesundheitszustand u. Gesundheitsverhalten (subjektiv und objektiv)</li> </ul> |



mea

# Hilfe und Pflege in SHARE-RV

|  | Hilfe- und<br>Pflegeleistende<br>(SHARE) | Pflegende<br>(VSKT) | Nichtpflegende<br>(VSKT in SHARE-RV) |
|--|--|---------------------|--------------------------------------|
| Anteil in SHARE-RV in %  | 29                                       | 6                   | 71 (94)                              |
| Anteil Frauen in %   | 53                                       | 88                  | 53 (50)                              |
| Jahre sozialversicherungspflichtiger<br>Beschäftigung (Median) | 29                                       | 20                  | 32 (31)                              |
| Gesetzliche Rentenhöhe in Euro<br>(Median)                     | 815                                      | 668                 | 912 (870)                            |
| Aktueller Erwerbsstatus<br>(Anteil Erwerbstätiger)             | 28                                       | 23                  | 18 (20)                              |
| Haushaltseinkommen in Euro<br>(Median)                         | 2150,00                                  | 2200,00             | 2000,00 (2000,00)                    |
| Subjektiver Gesundheitszustand<br>(Median)                     | 3,25                                     | 3,0                 | 3,42 (3,0)                           |

**mea**

# Zusammenfassung

- Personen, die nur Hilfeleistungen erbringen, haben geringere Erwerbszeiten im Lebenslauf als Personen, die keine Hilfe oder Pflege erbringen
- Pflege ist trotzdem die Art der Unterstützung, die stärkere Auswirkungen auf die Erwerbsbiographien hat
- Um diese Gruppe sozialpolitisch mit geeigneten Instrumentarien zu unterstützen, muss Wissen über die Lebens- und Erwerbsverläufe vorhanden sein
- Längsschnittdaten der Rentenversicherung bilden die Pflege- und Erwerbsverläufe sehr gut ab
- Mit der Erweiterung durch die Befragungsdaten stehen durch SHARE-RV zusätzlich wichtige Kontextinformationen und Vergleichsgruppen mit geringerem Betreuungsaufwand zur Verfügung





**mea**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Fragen oder Kommentare?**

**Kontakt: [czaplicki@mea.mpisoc.mpg.de](mailto:czaplicki@mea.mpisoc.mpg.de)**